

ANDRE HOLENSTEIN

»

UND LOKALE GESELLSCHAFT  
IM STAAT DES

Das Fallbeispiel der Markgrafschaft  
Baden (-Durlach)

Band 1

bibliotheca academica Verlag

# Inhaltsverzeichnis

## *Erster Band*

VERZEICHNIS DER TABELLEN	8
VERZEICHNIS DER GRAPHIKEN	14
VORWORT	17
1. EINLEITUNG	19
1.1 Fragestellung und Forschungshypothese	20
1.2 Stand und Kritik der Forschung	25
1.3 Ansatz der Untersuchung	107
1.4 Gang der Untersuchung und Quellengrundlagen	111
1.5 »Gute Policey« in der Markgrafschaft Baden im 18. Jahrhundert: Zeitliche, räumliche und inhaltliche Abgrenzungen	115
2. STRUKTUREN DER BADISCH (-DURLACHISCHEN) GESETZGEBUNG (1648)1690-1803	141
2.1 Umfang und Phasen der Policeygesetzgebung in der Markgrafschaft Baden (-Durlach) 1648-1803	144
2.2 Die materielle Entwicklung der Policeygesetzgebung in der Markgrafschaft Baden (-Durlach) 1690-1803	153
2.3 Wege der Gesetze	191
2.3.1 Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der Publikationspraxis: Ausschreiben, Verlesung, Druck und Haltung von Befehlsbüchern	196
2.3.2 Die Publikation bei Frevelgerichten	216
2.3.3 Die Publikation in den Wochenblättern	226
2.3.4 Gesetzessammlungen und Anläufe zu Kodifikationen	233
3. INFORMATION UND INSPEKTION ALS VORAUSSETZUNGEN »GUTER POLICEY«	243
3.1 Information und Inspektion als Praktiken »guter Policey« in der Markgrafschaft Baden (-Durlach) im 18. Jahrhundert	249
3.2 Das amtliche Berichtswesen	253
3.2.1 Sporadisch angeforderte Berichte	256
3.2.2 Periodische (Jahres-, Quartals-, Monats-) Berichte	258
3.2.3 Weitere Berichte	279
3.3 Bittgesuche als Medien der Information und Inspektion	282

## Inhalt

3.4	Visitationen. . . . .	305
3.4.1	Anwendungsbereiche der obrigkeitlichen Visitation. . . . .	306
3.4.2	Landesvisitationen und Landesbereisungen durch Kommissare . . . . .	309
3.4.3	Die Kirchen- und Schulvisitationen. . . . .	312
3.5	Anzeigen und Rügen. . . . .	342
3.5.1	Die Anzeige als Instrument der Strafverfolgung in der Policeygesetzgebung. . . . .	346
3.5.2	Die Kirchenrüger. . . . .	364
3.6	Die staatliche Kontrolle der Gemeinde- und Zunftrechnungen . . . . .	373
4.	ZWISCHEN DEN ORDNUNGEN IM DORF UND DER ORDNUNG DER »GUTEN POLICEY«:	
	DIE BADISCHEN FREVELGERICHTE DES 18. JAHRHUNDERTS . . . . .	403
4.1	Rüge- und Frevelgerichte in Baden und im Reich: Zur Archäologie einer vergessenen Institution. . . . .	404
4.2	Die normative Grundlegung der badischen Frevelgerichte in der Landesordnung von 1622/1715. . . . .	422
4.3	Die Anfänge der badischen Vogt- und Rügegerichte im 16./17. Jahrhundert . . . . .	429
4.4	Der funktionale Wandel der badischen Frevelgerichte im 18. Jahrhundert im Diskurs und in den Normen. . . . .	434
4.4.1	Die Reform der Frevelgerichte im verwaltungsinternen Diskurs . . . . .	445
4.4.2	Der Wandel in der Policeygesetzgebung zu den Frevelgerichten . . . . .	459
4.5	Der funktionale Wandel in der Praxis der Frevelgerichte im 18. Jahrhundert . . . . .	468
4.5.1	Kommunale Ordnungsprobleme vor dem Frevelgericht: Das Fallbeispiel Langensteinbach 1747 und 1760. . . . .	469
4.5.2	Auf dem Weg zur Gemeindevisitation: Erweiterungen der policeylichen Funktionen der badischen Frevelgerichte im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts. . . . .	478
4.5.2.1	Die Behandlung der Kirchen-, Sitten- und Gemeindepolicey bei Frevelgerichten bis zum Reskript von 1767. . . . .	479
4.5.2.2	Die Erweiterung des Katalogs der Policeyfragen bei den Frevelgerichten im Oberamt Rötteln 1768-1791. . . . .	485
4.5.2.3	Die Erweiterung des Katalogs der Policeyfragen bei den Frevelgerichten im Oberamt Hochberg (1754)1767-1790 . . . . .	494
4.5.3	Policey und Rügegerichte im 18. Jahrhundert: Parallelen in anderen Territorien. . . . .	512
4.6	Von den Frevelgerichten des Ancien Regime zu den Orts- bereisungen des 19. und 20. Jahrhunderts in Baden: ein Ausblick . . . . .	519

Zweiter Band

5.	»GUTE POLICEY« ALS LOKALE PRAXIS. LOKALE PROBLEMFELDER UND IHRE BEHANDLUNG DURCH DIE BADISCHEN FREVELGERICHTE	545
5.1	Die Aufsicht des Hofrats über die Frevelgerichte	546
5.2	Frevelgerichte und Schulaufsicht	572
5.3	Gesindemangel und Erziehung der Jugend: Die Aufsicht über die schulentlassene Jugend als policeyliches Problem bei Frevelgerichten	587
5.4	Die Sorge um den »Nahrungsstand« in den Gemeinden: Die Agrarreformen als Gegenstand der Frevelgerichte	605
5.4.1	Die Erhebung des »Nahrungsstandes« in den Gemeinden als sozialstatistischer Vorgang	606
5.4.2	Agrarreformen als policeyliches Anliegen der Frevelgerichte	646
5.4.2.1	Der Kleeanbau und die Verbesserung des Matlandes	651
5.4.2.2	Weiden oder Verteilen? Die Behandlung der Weiden und Allmenden	668
5.4.2.3	»Nahrung«, Holzknappeit und Seidenbau: Die Policy der Bäume	682
5.5	Überschuldung, Bettel und Armutais Herausforderungen »guterPolicey«	696
5.5.1	Die »Übelhauser« als Bedrohung »guter Policy«	697
5.5.2	Lokale Armenfürsorge zwischen der »Nothdurft« der Hausarmen und der Vertreibung der Bettler	711
5.6	Policy und Sicherheit: Die Feuerpolicy bei Frevelgerichten	727
5.7	Die Aufsicht über die lokalen Policyämter	750
5.8	Die Regulierung von Konflikten in den Gemeinden	778
5.9	Die Finanzierung »guter Policy«: Die Sorge um die Gemeindeeinkünfte	790
5.10	Diskursive Topoi in der Verwaltungssprache von Behörden und Ortsvorgetzten	817
6.	»GUTE POLICEY« UND LOKALE GESELLSCHAFT IM STAAT DES ANCIEN REGIME	827
6.1	Synthese	827
6.2	Ambiguitäten »guter Policy«	832
6.3	»Gute Policy«, Staat und lokale Gesellschaft in der Formationsphase der Moderne	836
6.4	»Gute Policy«, Lokalität und die Umstände der Normen	848
	ANHANG: DIE VOGT-, RÜGE- BZW. FREVELGERICHTE IN DER MARKGRAFSCHAFT BADEN (-DURLACH) IM 17./18. JAHRHUNDERT	853
	SUMMARY IN ENGLISH	885
	ABKÜRZUNGEN	893
	QUELLEN UND LITERATUR	895
	ORTSREGISTER	931